

LENZ

OKT | NOV  
2020

THEATER BONN



## OPERNHAUS

## SCHAUSPIELHAUS

WERKSTATT ANDERE SPIELOORTEDI  
**06**19.30 Uhr  
**SHAKESPEARES SÄMTLICHE WERKE (LEICHT GEKÜRZT)**  
von Adam Long, Daniel Singer & Jess Winfield  
Regie: Roland Riebeling  
EUR 9,90 – 35,20**FERIENPASS FÜR DAS THEATER BONN!**

Während der Herbstferien vom 12.10. bis 24.10. erhalten Sie für die Vorstellungen, die mit **FERIENPASS** in unserem Monatsspielplan gekennzeichnet sind, 50% Rabatt auf den regulären Kartenpreis. Kinder, Schülerinnen und Schüler, Studierende sowie Auszubildende zahlen nur EUR 6,- für die Begleitkarte. Ab sofort ist der Ferienpass an unseren Theaterkassen für EUR 10,- erhältlich.

*Ausgenommen sind Premieren, Gastspiele und Sonderveranstaltungen.*

MI  
**07**19.30 Uhr  
**SHAKESPEARES SÄMTLICHE WERKE (LEICHT GEKÜRZT)**  
EUR 9,90 – 35,20DO  
**08** 19.30 Uhr  
**LA CALISTO**  
von Francesco Cavalli  
Musikalische Leitung: Hermes Helfricht  
Inszenierung: Jens Kerbel  
EUR 11 – 57,20 | Opernführer19.30 Uhr  
**LENZ**  
von Georg Büchner  
Regie: Armin Petras  
EUR 13,20 – 41,80FR  
**09**19.30 Uhr  
**LENZ**  
EUR 13,20 – 41,8020 Uhr  
**NICHT FISCH NICHT FLEISCH**  
von Franz Xaver Kroetz | Regie: Max Schaufuß  
EUR 15,40SA  
**10**19.30 Uhr  
**SHAKESPEARES SÄMTLICHE WERKE (LEICHT GEKÜRZT)**  
EUR 9,90 – 35,2020 Uhr  
**NICHT FISCH NICHT FLEISCH**  
EUR 15,40SO  
**11** 11 Uhr **PORTAL**  
BEETHOVEN ORCHESTER BONN  
**FAMILIENKONZERT 1 – RITTERBALLET RELOADED**  
Für Kinder ab 8 Jahren  
18 Uhr  
**LA CALISTO**  
EUR 11 – 57,20 | OpernführerMI  
**14**19.30 Uhr  
**LENZ**  
EUR 13,20 – 41,80**FERIENPASS**DO  
**15**19.30 Uhr  
**SHAKESPEARES SÄMTLICHE WERKE (LEICHT GEKÜRZT)**  
EUR 9,90 – 35,20**FERIENPASS**20 Uhr **FERIENPASS**  
**NICHT FISCH NICHT FLEISCH**  
EUR 15,40FR  
**16** 19.30 Uhr  
**HIGHLIGHTS DES INTERNATIONALEN TANZES FOSSILE**  
EUR 11 – 57,2019.30 Uhr **FERIENPASS**  
**SHAKESPEARES SÄMTLICHE WERKE (LEICHT GEKÜRZT)**  
EUR 9,90 – 35,2020 Uhr  
**NICHT FISCH NICHT FLEISCH**  
EUR 15,40

SA 17 19.30 Uhr  
HIGHLIGHTS DES  
INTERNATIONALEN TANZES  
FOSSILE  
EUR 11 – 57,20

19.30 Uhr  
SHAKESPEARES SÄMTLICHE  
WERKE (LEICHT GEKÜRZT)  
EUR 9,90 – 35,20

SO 18 18 Uhr  
LA CALISTO  
EUR 11 – 57,20 | Opernführer

FERIENPASS

Einführungen und Nachgespräche für Gruppen sind im Schauspiel auf Anfrage möglich.  
Anmeldung unter: [jan.pfannenstiel@bonn.de](mailto:jan.pfannenstiel@bonn.de)

DI 20 18 Uhr  
STUDIERENDEN-PREVIEW  
FAUST  
Nur mit Anmeldung bis 16.10. an [portal@bonn.de](mailto:portal@bonn.de)  
Freier Eintritt

PORTAL  
Foyer

DO 22 19.30 Uhr  
LENZ  
EUR 13,20 – 41,80

FERIENPASS

20 Uhr  
NICHT FISCH NICHT FLEISCH  
EUR 15,40

FR 23 20.30 Uhr Einführung 19.45 Uhr  
BEETHOVEN ORCHESTER BONN  
FREITAGSKONZERT 2 –  
HEITERER ERNST

19.30 Uhr  
SHAKESPEARES SÄMTLICHE  
WERKE (LEICHT GEKÜRZT)  
EUR 9,90 – 35,20

20 Uhr  
NICHT FISCH NICHT FLEISCH  
EUR 15,40

SA 24 19.30 Uhr  
FAUST  
Musikalische Leitung: Ekaterina Klewitz  
Inszenierung: Jürgen R. Weber  
EUR 12,- / 6,-

Premiere

PORTAL

SO 25 18 Uhr  
FAUST  
EUR 12,- / 6,-

PORTAL

20 Uhr Gastspiel  
7. INTERATIONALES BONNER  
TANZSOLOFESTIVAL  
LETTERE AMOROSE, 1999–2020  
Raimund Hoghe  
EUR 9,90 – 29,70  
Gefördert durch: Ministerium für Kultur und Wissenschaft des  
Landes NRW, Kulturstiftung NRW, Unterstützt durch: La Ménagerie de verre  
(Paris) im Rahmen von Studiolab, Teatro Municipal do Porto.

DO 29

20 Uhr  
DIE GLASMENAGERIE  
von Tennessee Williams  
Regie: Matthias Köhler  
EUR 17,60  
Premiere

FR 30 20.30 Uhr Einführung 19.45 Uhr  
BEETHOVEN ORCHESTER BONN  
FREITAGSKONZERT 2 –  
HEITERER ERNST  
(Wiederholung vom 23.10.)

20 Uhr  
DIE GLASMENAGERIE  
EUR 15,40

SA 31 10 Uhr  
SITZKISSENOPER  
WIR ZWEI GEHÖREN ZUSAMMEN  
EUR 12,- / 6,-

PORTAL  
Foyer

19.30 Uhr  
LENZ  
EUR 13,20 – 41,80

18 Uhr  
FAUST  
EUR 12,- / 6,-

PORTAL

NOV SO 01 18 Uhr  
LA CALISTO  
EUR 11 – 57,20 | Opernführer

### QUATSCH KEINE OPER!

Alle Termine der beliebten Reihe QUATSCH KEINE OPER! wurden seit März Corona-bedingt verschoben. Das QKO!-Team um Rita Baus bemüht sich derzeit, zusammen mit dem Theater Bonn und den Agenturen der Künstlerinnen und Künstler, Nachfolgetermine zu finden. Selbstverständlich besteht auch die Möglichkeit, die Tickets dort zurückzugeben, wo sie gekauft wurden.

Aktuelles unter: [quatschkeineoper.de](http://quatschkeineoper.de)

DI 03

11 Uhr  
33 BOGEN UND EIN TEEHAUS  
von Mehrnouch Zaeri-Esfahani  
Regie: Carina Eberle  
EUR 12,- / 6,-  
WIEDER IM SPIELPLAN!  
PORTAL

MI 04

20 Uhr  
DIE GLASMENAGERIE  
EUR 15,40

DO 05

20 Uhr  
DIE GLASMENAGERIE  
EUR 15,40

FR **06**

20 Uhr  
**DIE GLASMENAGERIE**  
EUR 15,40  
Geschlossene Veranstaltung

SA **07** 19.30 Uhr  
**DER ZERBROCHNE KRUG**  
Lustspiel von Heinrich von Kleist  
Regie: Jens Groß  
EUR 13,20 – 41,80

Premiere  
19.30 Uhr  
**LENZ**  
EUR 13,20 – 41,80




**DER VORVERKAUF FÜR OKT | NOV HAT BEREITS BEGONNEN.**

SO **08** 16 Uhr  
**FAUST**  
EUR 12,- / 6,-

**PORTAL**  
--- 2 D

20 Uhr  
IM RAHMEN DER EINLADUNG ZUM  
WESTWIND FESTIVAL 2020  
**33 BOGEN UND EIN TEEHAUS**  
EUR 12,- / 6,- | anschl. Publikumsgespräch

**AUGEN AUF BEIM KARTENKAUF!** Wir empfehlen, Karten für Veranstaltungen in unseren Spielstätten ausschließlich an unseren Theaterkassen, über unsere Website oder über offizielle bonnticket.de - Vorverkaufsstellen zu erwerben! **Mehr Infos auf theater-bonn.de!**

Förderer: **FREUDE. JOLIE. BONN.** Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen  Medienpartner: **WDR 3** Kooperationspartner: **BETHOVEN ORCHESTER BONN**  **BTHVN 2020**  **THEATER BONN**



## OPER

### FAUST

Ein musikalisches Traumspiel  
nach JOHANN WOLFGANG VON GOETHE

Mit Musik von LUDWIG VAN BEETHOVEN, RICHARD WAGNER, GIUSEPPE VERDI, CHARLES GOUNOD, ROBERT SCHUMANN, GUSTAV MAHLER, FRANZ LISZT, JOHANN FRIEDRICH REICHARDT und ARRIGO BOITO

Goethes Faust ist wieder dort, wo er seine Karriere als Teufelspaktler begann: Allein, alt und verwirrt sitzt er da, und aus dem Dunst und Nebel des Theaters steigen Erinnerungen auf: Gretchens fiese Fragen, Helenas klassische Kühle, Mephistos irritierende Ironie. In einer Flashback-Parallelmontage werden Faust I und Faust II zu einem beethovenesken musikalischen Erinnerungsmosaik transformiert: „*Das Unzulängliche, hier wird's Ereignis...*“. Auf den von Ekaterina Klewitz geleiteten Jugend- und Kinderchor zugeschrieben, wird dieses Gesamtkunstwerk von Regisseur Jürgen R. Weber auf die große Bühne des Bonner Opernhauses gebracht. Die Musik wird wie bei der szenischen WINTERREISE in einem neuen Kontext und Arrangement zu hören sein: „*Das Unbeschreibliche, hier wird's getan!*“

Musikalische Leitung und Arrangement: E. Klewitz | Regie und Konzeption: J. R. Weber | Kostüme: T. Jaspersen | Licht: F. Grass  
Einstudierung Kinder- und Jugendchor: E. Klewitz | Mit: V. Neri, S. Sanchez, Solistinnen und Solisten des Kinder- und Jugendchores des Theater Bonn, Beethoven Orchester Bonn

24. / 25. / 31. OKT | 8. NOV, OPERNHAUS

Mit freundlicher Unterstützung von



## SCHAUSPIEL

### DER ZERBROCHENE KRUG

Lustspiel von HEINRICH VON KLEIST

In der Nacht ist in Eves Zimmer ein Krug zu Bruch gegangen. Mit den Überresten des ihr kostbaren Erbstücks steht Mutter Marthe am nächsten Morgen vor Richter Adam, um Eves Verlobten Ruprecht zu verklagen, den sie fälschlicherweise verdächtigt. Ruprecht wiederum ist voller Zorn auf Eve, da er irrtümlich glaubt, einen Nebenbuhler bei ihr ertappt und in die Flucht geschlagen zu haben. Wer wirklich Hals über Kopf aus dem Fenster flüchtete und dabei den Krug zu Boden riss, weiß Eve. Sie aber schweigt. Richter Adam, verräterisch derangiert, liegt wenig daran, Licht ins Dunkel zu bringen. Denn er selbst ist der Übeltäter, der Eve nachts in ihrem Haus bedrängt hat. Zu seinem Unglück ist Gerichtsrätin Walter angereist, um die Methoden der hiesigen Rechtsprechung auf ihre Korrektheit zu überprüfen. Auf diese Weise in arge Bedrängnis gebracht, muss Adam über sich selbst Gericht halten und setzt alles daran, die Wahrheit zu vertuschen, die mitnichten eine Lappalie ist. Denn Marthes Klage um das zertrümmerte Gefäß ist nur Anlass. Adams Sündenfall hat weit mehr zerstört – Liebe, Familie, Unschuld, Staatsräson und das Vertrauen in eine gerechte Ordnung sind beschädigt; eine ganze Welt liegt hier in Scherben.

Was als Komödie voller Sprachwitz beginnt, eröffnet bald den Blick in menschliche Abgründe und auf einen lügnerischen Vertreter der Justiz. Kleists Lustspiel spiegelt Machthaber unserer Zeiten, die ebenso geschickt wie manipulativ und schamlos ihre Wertungsspielräume ausnutzen und deren Machtmissbrauch von der jeweiligen Gesellschaft mitgetragen wird.

*Diese Schauspielproduktion findet Corona-bedingt in der Oper statt.*

Regie: J. Groß | Bühne und Kostüme: T. Musch | Licht: B. Kahnert  
Dramaturgie: M. Günther | Mit: M. Bachmann, B. Braun, W. Eilers, L. Geyer, U. Grossenbacher, W. Rüter, M. Wasmuth

7. NOV, OPERNHAUS

## DIE GLASMENAGERIE

von TENNESSEE WILLIAMS

Deutsch von JÖRN VAN DYCK

Tennessee Williams' frühes Kammerstück ist eine eindringliche Studie über das Verhältnis von Sehnsucht und Wirklichkeit, Lebenslügen und Realitätsflucht, Alltag und Traum:

Die einst umschwärmte Amanda Wingfield lebt mit ihren beiden erwachsenen Kindern in einer kleinen Wohnung in eher ärmlichen Verhältnissen. Seitdem ihr Mann die Familie verlassen hat, stellen sich die drei dem täglichen Überlebenskampf. Der Tristesse des Alltags und der Trostlosigkeit ihrer Lebensaussichten entflieht jedes Familienmitglied auf seine eigene Weise: Die Mutter schwärmt von charmannten Verehrern in der verlorenen Zeit ihrer Jugend, in der sie sich gesellschaftlich anerkannt fühlte. Ihr Sohn Tom, der sich Fabrikjobs suchen muss, um die Familie zu ernähren, flüchtet allabendlich in die Traumwelt von Kinofilmen. Er schreibt heimlich Gedichte und will einfach nur weg aus der Enge dieser Existenz. Die Tochter Laura konzentriert sich auf ihre Sammlung zerbrechlicher Gläser – ihre Glasmenagerie, die eine eigene phantastische Welt darstellt und sie ihr graues Leben kurzzeitig vergessen lässt. Für sie ist die Mutter auf der Suche nach einem Ehemann und Versorger. Als Tom, auf Amandas verzweifelte Bitten hin, seinen Kollegen Jim O' Connor nach Hause mitbringt, erscheint ihr dieser als idealer Heiratskandidat. Doch dann zerbricht, nach anfänglicher Annäherung der beiden jungen Leute, nicht nur eines von Lauras geliebten Gläserchen, sondern auch das fragile Familienkonstrukt, ein Gespinnst von Lebenslügen und Verdrängungen.

Regie: M. Köhler | Bühne und Kostüme: R. C. Barzvi | Musik: P. Pleßmann | Dramaturgie: C. Wolfram | Mit: C. Czeremnych, B. Schrein, S. Wunderlich, S. Zenner

29. OKT, WERKSTATT

.....

## TANZ

### FOSSILE

MARTIN HARRIAGUE präsentiert

Choreografie, Licht und Kostüme: MARTIN HARRIAGUE

Musik: FRANZ SCHUBERT

*Pas de Deux*

Pandemie oder Klimawandel. Die Natur ist bedroht, es droht ein Massensterben. Wo ist das Paradies? Auf der Bühne steht ein großer schwarzer Gegenstand: Die Büchse der Pandora oder einer dieser mysteriösen schwarzen Monolithen als Raum-Zeit-Portal? Der Blick in die Vergangenheit ist gleichzeitig eine Hoffnung auf die Wiedergeburt. Martin Harriague, der eine der beiden Rollen des Pas de Deux für sich selbst kreiert hat, hat seine Arbeit mit einem Tänzerpaar Corona-gerecht einstudiert. Die Arbeit thematisiert die Verbindung zwischen Mensch und Planet vor dem Hintergrund des ökologischen Notstands.

Als Tänzer arbeitete Martin Harriague, geb. 1986 in Bayonne, bereits mit dem Malandain Ballet Biarritz (Frankreich), dem Ballet National de Marseille (Frankreich) und dem Noord-Niederlandse Dans (Niederlande) und war lange Zeit in Israel bei Rami Be'er in der Kibbutz Contemporary Dance Company engagiert. Parallel zu seiner Tanzkarriere choreografierte er und komponierte seine eigene Musik. Seine Choreografien, u.a. am Leipziger Ballett, am Scapino Ballet Rotterdam, bei der Kibbutz Contemporary Dance Company, beim Malandain Ballet Biarritz, beim Ballet National de Marseille der Opera oder DantzaZ, fanden große internationale Anerkennung und gewannen Preise bei Wettbewerben in Stuttgart, Hannover, Biarritz und Kopenhagen.

Koproduktion: Korzo, Den Haag (Niederlande), CCN Malandain Ballet Biarritz (Frankreich)

16. / 17. OKT, OPERNHAUS

## WIEDER IM SPIELPLAN

IM RAHMEN DER EINLADUNG ZUM  
WESTWIND FESTIVAL 2020

### 33 BOGEN UND EIN TEEHAUS

von Mehrnousch Zaeri-Esfahani

ab 11 Jahren

„Ich wünschte mir, ich würde mich in Luft auflösen, denn ich wollte nach Hause. Da aber stellte ich mir die Frage, wo mein Zuhause war. Und mir wurde bewusst, dass ich kein Zuhause hatte.“

Als der Krieg über Iran hereinbricht, trifft Mehrnouschs Familie eine folgenschwere Entscheidung. Heimlich und ohne Abschied verlassen sie Iran und machen sich auf einen kräftezehrenden, monatelangen Weg...

Politisch aktueller als zur Zeit der Premiere, zudem ausgezeichnet und eingeladen zum Westwind Festival 2020, das aufgrund der aktuellen Lage als dezentrales Festival an den eingeladenen Häusern stattfindet, steht 33 BOGEN UND EIN TEEHAUS wieder auf der Werkstattbühne des Theater Bonn.

Regie: C. Eberle | Ausstattung: K. Simon | Animation: E. Janka  
Dramaturgie: A. Merl | Mit: S. Abtahi, R. Suresh, S. Lehmitz,  
M. Aselmann

3. / 8. NOV, WERKSTATT



## EXTRAS

GASTSPIEL

IM RAHMEN DES 7. INTERNATIONALEN  
BONNER TANZSOLOFESTIVALS

### LETTERE AMOROSE, 1999 – 2020

Konzept, Choreografie, Tanz und Ausstattung

RAIMUND HOGHE

In LETTERE AMOROSE, 1999-2020 versammelt Raimund Hoghe bewegende Briefe von Exilanten, Fremden und Geflüchteten. Auf ebenso kraftvolle wie poetische Weise verleiht er den Sehnsüchtigen nach einem anderen Leben Körper und Stimme und macht uns alle zu Adressatinnen und Adressaten dieser Briefe.

25. OKT, SCHAUSPIELHAUS

.....

### SITZKISSENOPER WIR ZWEI GEHÖREN ZUSAMMEN

ab 5 Jahren

Wie sieht die Welt der Liebe und Freundschaft durch Kinder-  
augen aus? Wie klingt sie? Davon erzählen wir in Texten und  
Liedern.

Konzeption und Regie: J. Kerbel | Mit: A. Gesell und K. Carrel

31. OKT, OPERNHAUS, FOYER

## REPERTOIRE

**LA CALISTO** von FRANCESCO CAVALLI | Drama per  
musica in drei Akten und einem Prolog | Libretto von GIOVANNI  
FAUSTINI | Musikalische Leitung: H. Helfricht | Inszenierung:  
J. Kerbel | Bühne: M. Hinrichs (fettFilm) | Video: T. Möller (fett-  
Film) | Kostüme: V. Polkowski | Licht: M. Karbe | Mit: S. Blat-  
tert, L. Bočková, K. Carrel, A. Gesell, M. Heeschen, G. Kanaris,  
C. Quadt, T. Schabel, B. Schachtner, M. Tzonev

8. / 11. / 18. OKT | 1. NOV, OPERNHAUS

**LENZ** von GEORG BÜCHNER | Regie: A. Petras | Bühne:  
T. Musch | Kostüme: K. Strohschneider | Musik: J. Kleemann  
Dramaturgie: C. Wolfram | Mit: C. Czeremnych, A. Euling,  
C. Gummert, D. Stock

8. / 9. / 14. / 22. / 31. OKT | 7. NOV, SCHAUSPIELHAUS



**NICHT FISCH NICHT FLEISCH** von FRANZ XAVER KROETZ | Regie: M. Schaufuß | Bühne und Kostüme: L. Scherpinski | Musik: J. Wilcken | Dramaturgie: J. Pfannenstiel | Mit: L. Geyer, H. Kraft, A. Schilling, S. Wunderlich  
9. / 10. / 15. / 16. / 22. / 23. OKT, WERKSTATT

**SHAKESPEARES SÄMTLICHE WERKE (LEICHT GEKÜRZT)** Komödie von Adam Long, Daniel Singer und Jess Winfield | Deutsch von Dorothea Renckhoff  
Regie: R. Riebeling | Kostüme: N. v. Selzam | Dramaturgie: N. Groß | Fechtchoreografie: K. Figge | Musik: R. Philipp | Mit: M. Bachmann, T. Kählert, D. H. Schmitz  
6. / 7. / 10. / 15. / 16. / 17. / 23. OKT, SCHAUSPIELHAUS

## DAS THEATER BONN IST ZURÜCK

Wir freuen uns, wieder für Sie spielen zu können! Dabei liegt uns Ihre Gesundheit ganz besonders am Herzen. Deshalb finden alle Vorstellungen unter strengen **Schutz- und Hygienemaßnahmen** statt.

Hier die wichtigsten Informationen für Sie zusammengefasst: Um den gebotenen Abstand von 1,5 Metern sicherstellen zu können, haben wir die Anzahl an buchbaren Plätzen in allen Spielstätten deutlich reduziert. So können wir im Opernhaus 312 Plätze anbieten, im Schauspielhaus 124 und in der Werkstatt 32.

Als Veranstalter sind wir verpflichtet, eine Liste aller Besucherinnen und Besucher zu führen. Wir bitten Sie, Ihr ausgefülltes Formular, gemäß Ihrer Angaben im Personalausweis, zur datenschutzkonformen Kontaktdatenerhebung für den Einlass mitzubringen.

Es besteht die Pflicht zum Tragen eines Mund-Nasen-Schutzes. Sobald Sie Ihren Sitzplatz eingenommen haben, darf dieser abgenommen werden.

Ein sicherer Abstand zwischen den Besucherinnen und Besuchern wird im Zuschauerraum durch die genaue Zuweisung der Sitzplätze gewährleistet.

Desinfektionsmittel zur Händedesinfektion steht für Sie bereit. Die Garderobe ist geöffnet, doch bitten wir Sie, diese nur, wenn nötig, in Anspruch zu nehmen. Bitte beachten Sie, dass derzeit keine Pausen stattfinden.

Weitere Informationen auf [theater-bonn.de](http://theater-bonn.de)



## SERVICE

### SPIELSTÄTTEN

**Opernhaus**, Am Boeselagerhof 1, 53111 Bonn, Tel. 0228 – 77 36 68  
**Schauspielhaus**, Am Michaelshof 9, 53177 Bonn, Tel. 0228 – 77 80 22  
**Werkstatt**, Rheingasse 1, 53111 Bonn, Tel. 0228 – 77 82 19

### VORVERKAUF

Der Kartenvorverkauf für Vorstellungen vom 5.10. bis 8.11. läuft bereits. Bestellte Karten müssen nach Bestätigung durch die Vorverkaufskasse innerhalb von fünf Tagen abgeholt werden oder bezahlt sein. Gekaufte Karten werden nicht zurückgenommen. Bereits bezahlte Tickets können an der Abendkasse abgeholt werden. Ihre Tickets können Sie als Fahrausweis im erweiterten VRS-Netz zum Besuch der Veranstaltung nutzen. Es gelten die AGB des Theater Bonn.

### THEATERKASSEN

#### Theater- und Konzertkasse am Münsterplatz

Windeckstraße 1, 53111 Bonn | Mo.–Fr. 10–14 und 15–18 Uhr, Sa. 10.30–16 Uhr

#### Kasse im Schauspielhaus, Theaterplatz

Am Michaelshof 9, 53177 Bonn | Mo.–Fr. 10–14 und 15–18 Uhr, Sa. 10–13 Uhr

### ABENDKASSEN

Die Abendkassen sind eine Stunde, die in der Werkstatt und den Außenspielstätten jeweils 30 Minuten vor Vorstellungsbeginn geöffnet.

### KARTENBESTELLUNG

0228 – 77 80 08 und 77 80 22 | Mo.–Sa. 10–15 Uhr

oder per Mail an [theaterkasse@bonn.de](mailto:theaterkasse@bonn.de)

Alle Eintrittskarten sind als print@home-Tickets im Internet unter [theater-bonn.de](http://theater-bonn.de) und [bonnticket.de](http://bonnticket.de) buch- und ausdrückbar.

### FOLGEN SIE UNS!



[THEATER-BONN.DE](http://THEATER-BONN.DE)

**IMPRESSUM:** THEATER BONN | *Generalintendant:* Dr. Bernhard Helmich *Kaufm. Direktor:* Rüdiger Frings | Spielzeit 2020/21 | *Redaktion:* Dramaturgie, Kasse, KBB, Marketing | *Redaktionsleitung:* Susanne Baertele | *Konzept:* LMN | *Gestaltung:* Grafik Theater Bonn | *Redaktionsschluss:* 26.8.2020 | *Druck:* Köllen Druck + Verlag GmbH | Änderungen vorbehalten

